



KEY-TAKE-AWAYS

enterEurope DG04
Berlin, Deutschland
16.03.2024-19.03.2025

2024-1-AT01-KA121-SCH-000225169
DIVERSITY - VIELFALT STÄRKEN

Kofinanziert durch das
Programm Erasmus+
der Europäischen Union



My Erasmus+ Key-Take-Away

16.13.2025 – 19.03.2025 Berlin, Deutschland

OSRn VDn Sabina Martins

Themen: Diversity und Vielfalt

Wo: Gail S. Halvorsen Schule

Was: Kunstklassen

Ich hatte die Möglichkeit, eine integrierte Sekundarschule zu besuchen. Eine Schule in einer eher besseren Gegend von Berlin, mit knapp 500 SchülerInnen, welche jedoch eher aus sozial schwachen Familien kommen.

Der Anteil der männlichen Schüler überwog mit knapp 75%, was immer wieder zu größeren Konflikten führte.

Daher überlegte sich die Schulleitung und das LLn Team, um mehr Mädchen an die Schule zu bekommen, Kunstklassen, vorwiegend für Mädchen zu etablieren.

Dies verringerte den Anteil der Knaben und erhöhte den Anteil der Mädchen auf knapp 40%.

Durch die Installation dieser Kunstklassen wurde zwar das Niveau der Schule nicht maßgeblich verbessert, die Zufriedenheit der Schülerinnen jedoch sehr wohl. Konflikte wurden weniger und das Kunstverständnis erhöht.

Wer: In unserem Team waren Vertreterinnen einer sonderpäd. Schule, einer Mittelstufe, sowie einer AHS.



My Erasmus+ Key Take Away

17.3.2025-18.3.2025, Berlin, Deutschland

Nelson Mandela Schule

Titel: Diversity und Vielfalt stärken

My Erasmus+ Key- Take- Away:

Die Schule trägt das Zertifikat "Schule der Vielfalt" und erfüllt somit sämtliche Kriterien, Diversität am Schulstandort sichtbar zu machen, Awareness zu schaffen und somit präventiv jegliche Diskriminierung zu vermeiden. Vorfälle von Diskriminierung werden aufgegriffen, aufgezeigt und lösungsorientiert bearbeitet.

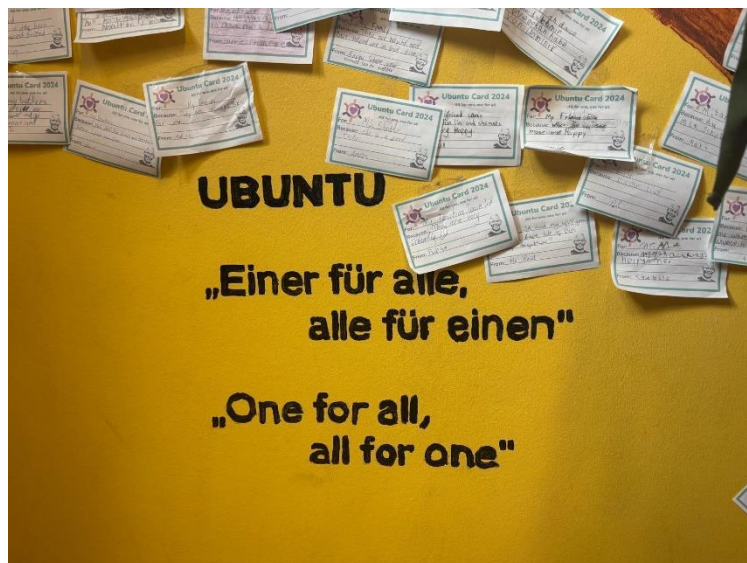
Die Umsetzung des Projekts erfolgt durch Awareness Months bei denen einen Monat lang auf sämtlichen Ebenen und sichtbar im Schulhaus Themen bezüglich Frauenrechte, Behindertenrechte, reflexive Genderpädagogik, Rassismus oder Neurodiversität mit den Schüler:innen bearbeitet werden. Es gibt zu jedem Thema ausreichend Literatur, Events und Plakate. Besonders gefreut und beeindruckt hat mich, dass das Thema Neurodiversität schon in der Grundschule mit Schüler:innen bearbeitet wird.

Stichwörter: Diversity, reflexive Geschlechterpädagogik und Inklusion

An der Nelson Mandela Schule übernehmen Sozialpädagoginnen die Planung und Koordination dieser Projekte. Sie haben den Überblick und sorgen auf unterschiedlichen Kommunikationsschienen für einen Wissenstransfer in das gesamte Kollegium. Sie sind Ansprechpartner:innen für Lehrpersonen, Eltern und Schüler:innen.

Auch bei mir am Standort möchten Sozialpädagoginnen ähnliche Projekte planen und umsetzen.

Michaela KMENTA



My Erasmus+ KEY-TAKE-AWAY

16.03.2025 – 19.03.2025, Berlin, Deutschland (Julia SANTONICOLA)

Themen:

- Diversity und Vielfalt
- Reflexive Geschlechterpädagogik
- Neue Lehr- und Lernmethoden bzw. fachliche und pädagogische Ansätze

Wo?

Lessing-Gymnasium, Schöningstr. 17, 13349 Berlin; <https://lessing-gymnasium-berlin.de/>



Was?

- Titel: **SAY YOUR NAME**



– für einen diskriminierungssensiblen Umgang mit Namen und Ansprache

- Beschreibung: Alle Schüler:innen des Gymnasiums werden von der Schulsozialarbeiterin gefragt „Wie heißt du?“ und „Wie willst du genannt werden?“ bzw. auch „Mit welchem Pronomen möchtest du angesprochen werden?“. Diese Information wird von den Schüler:innen per Audioformat aufgenommen und in der Lernplattform der Schule abgespeichert, um allen Lehrpersonen im Haus eine diskriminierungssensible Ansprache zu ermöglichen.

- Stichwort: Diversität, Reflexive Geschlechterpädagogik, Sprachliche Vielfalt, Autonomie, Empowerment, Inklusion

Wer?

- Welche Personen waren an der Gastschule an der Umsetzung beteiligt?
Marie Günther - Schulsozialarbeiterin mit Schüler:innen einer 7. Schulstufe
- Mit wem kann ich an meinem eigenen Schulstandort eine Umsetzung vorantreiben?

Bei der Schuleinschreibung kann der Name der Kinder mithilfe ihrer Eltern elektronisch aufgezeichnet und abgespeichert werden, um eine richtige Aussprache bzw. einen korrekten Rufnamen zu gewährleisten. Da an unserem Standort viele nonverbale Kinder beschult werden, können mit dem Team „Unterstützte Kommunikation“ diverse Möglichkeiten mithilfe von elektronischen Kommunikationsmitteln der Spracheingabe für eine gelungene Umsetzung evaluiert werden.





My Erasmus+ KEY-TAKE-AWAY

17.03.2025–18.03.2025, Berlin, Deutschland

Themen:

- Diversity und Vielfalt
- Reflexive Geschlechterpädagogik

Quelle der Inspiration:

Lessing-Gymnasium, Schöningstraße 17, 13349 Berlin

Titel:

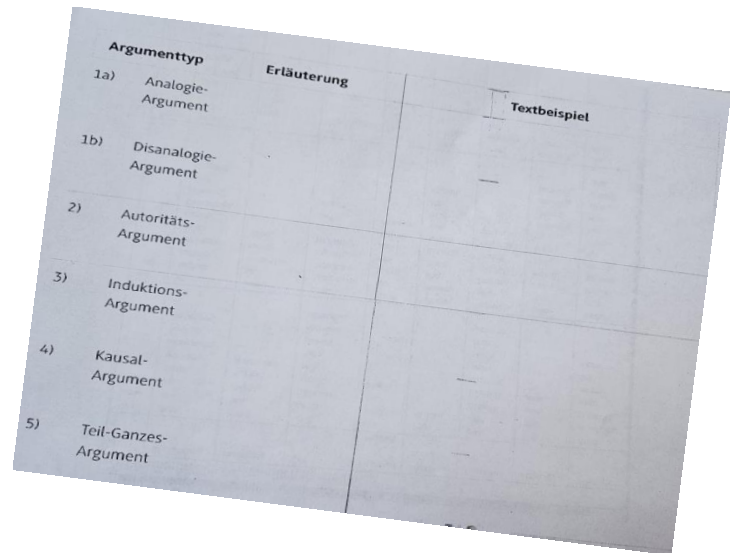
Pro und Kontra *Gendern*

Beschreibung:

Im Rahmen einer Deutschstunde wurden anhand eines Videos 6 Argumenttypen vorgestellt, erklärt und anhand von Beispielen verdeutlicht. Die Lernenden notierten sich auf einem Arbeitsblatt Stichwörter, um sich die verschiedenen Typen einzuprägen bzw. ggf. nachlesen zu können.

Im Partnerarbeit sollten sie nun zu jedem Typ ein Pro- und ein Kontra-Argument zum Thema *Gendern* erarbeiten. Als Hilfe diente auch die Rückseite des Arbeitsblattes mit einer Sammlung an Konjunktionen, Adverbien und Präpositionen um Zusammenhänge verständlich darzustellen.

Im Anschluss wurden einige Beispiele mit der gesamten Klasse durchgespielt und gemeinsam überlegt, zu welchem Argumenttyp sie jeweils zuzurechnen wären.



Zusammenhänge verständlich darstellen...								
	Begründung	Bedingung	Zeit	Intention# (Absicht)	Konsequenz	Zugeständ-nis	Reihung	Vergleich
Konjunktion	denn, weil, da, zumal, wo doch, umso mehr, weshalb, weswegen, ...	wenn, falls, sofern, insofern, je nachdem, ...	ehe, bevor, während, sobald, seit, dann, danach, nachdem, woraufhin, ...	damit, so, folgendermaßen, hiermit, dadurch	Infolgedessen, also, somit, dementsprechend, daher, also, folglich	zwar, aber, obwohl, obgleich, obschon, wenn gleich, auch wenn, so, ...	und, wie, auch, sowie, ...	desto, je ... desto, je nachdem, als ob, wie wenn, ...
Adverb	so, deshalb, dadurch, deswegen, daher, darum, demzufolge, indessen, somit, schließlich, ...	dann, so, andernfalls, sonst, dabei, ...	einst, zuvor, davor, inzwischen, zugleich, bis dahin, danach, nachträglich, ...	damit, so, folgendermaßen, hiermit, dadurch	Infolgedessen, also, somit, dementsprechend, daher, also, folglich	immerhin, gewiss, freilich, zweifellos, jedoch, immerhin, trotzdem, ...	außerdem, zusätzlich, zudem, auch, ferner, dazu, eben-falls, ebenso, genau-so, über-dies, ...	ähnlich, ganz anders, genauso, ebenso, vergleichbar, ein-er-seits ... ander-er-seits, ...
Präpo-sition	wegen, durch, dank, kraft, aufgrund, infolge, angesichts, mangels, ...	bei, mit, ohne, unter Umständen, ...	vor, bevor, innerhalb, unmittelbar nach, ...	mit, durch, mittels, anhand, ...	gemäß, infolge, laut, auf ... hin, ...	trotz, ungeachtet, ...	mit, samt, zusammen, mit, zuzü-glich, mitsamt, ...	wie, als, ...

Beteiligte Personen an der Gastschule:

Lehrkraft für Deutsch, Schüler und Schülerinnen (10. SJ/ca. 15-jährige, sgn. Schnelllernende) im Rahmen einer Deutsch/Enrichment-Stunde

Romy HÖLTZER



My Erasmus+ KEY-TAKE-AWAY

16.03.2025-19.03.2025, Berlin, Deutschland

Julia ERTL-MALY

Themen:



- Diversity und Vielfalt
- Reflexive Geschlechterpädagogik
- Neue Lehr- und Lernmethoden bzw. fachliche und pädagogische Ansätze
- Entwicklung von Schlüsselkompetenzen

Wo?

Gail S. Halvorsen Schule, Im Gehege 6, 14195 Berlin;
<http://www.halvorsen-schule.de/>

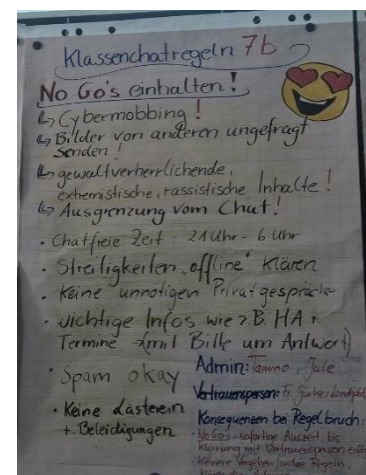


Was?

- Titel: Landeplatz
- Beschreibung: Landeplatz ist der Name der hiesigen Ganztagesbetreuung, die über den Verein Mittelhof finanziert wird. Diese ist für alle Schülerinnen und Schüler frei zugänglich und kostenfrei. Auch werden vom Team des Landeplatzes viele Workshops in den Klassen organisiert und durchgeführt. Ein Team von vier Sozialarbeiterinnen arbeitet intensiv mit den Lehrpersonen zusammen.
- Stichwort: Vielfalt, Sexualpädagogik, Aufklärung, Gemeinschaft, gemeinsame Regeln, Diversität, Geschlechterpädagogik

Wer?

- Welche Personen waren an der Gastschule an der Umsetzung beteiligt?
Simone Schulte (Sozialarbeiterin)
- Mit wem kann ich an meinem eigenen Schulstandort eine Umsetzung vorantreiben? Mit Pädagogen und Pädagoginnen der Nachmittagsbetreuung und mit unserer Standort Leitung.



My Erasmus + KEY-TAKE-AWAY
17.03.2025-18.03.2025, Berlin Deutschland

Themen:

- Diversity und Vielfalt
- Reflexive Geschlechterpädagogik

Quelle der Inspiration:

Gastschule: Nelson Mandela Schule, Pfalzburger Str. 30, 10717 Berlin



Titel: „Vielfalt als Stärke“

Mein Erasmus+-Aufenthalt zeigte, wie entscheidend eine bewusste Wahrnehmung von Diversität im Schulalltag ist. Durch den Austausch mit internationalen Kolleg:innen wurde deutlich, dass eine diversitätssensible Schulkultur von reflektierter Praxis und struktureller Verankerung lebt. Besonders hervorzuheben ist die bewusste Förderung kultureller, sprachlicher und sozialer Unterschiede, die ein wertschätzendes Miteinander und eine offene Lernkultur begünstigte.

Ein zentrales Learning: Vielfalt beginnt mit der eigenen Haltung und setzt sich in konkreten Maßnahmen fort.

Beteiligte Personen an der Gastschule:

Lehrkräfte, Schulsozialarbeiter:innen, Schulleitung, externe Expert:innen für Diversität

Umsetzung am eigenen Schulstandort:

Kooperation mit engagierten Kolleg:innen, Schulsozialarbeit, Elternvertretung und ggf. externen Fachkräften. Integration von Diversitäts-Workshops, Reflexionsrunden und inklusiven Unterrichtskonzepten.



Schnappschuss

Das Schild „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ vor meiner Gastschule war für mich als Schulleitung besonders aussagekräftig, weil es mehr als nur ein Statement war – es stand für eine gelebte Haltung. Es zeigte, dass die Schule eine klare Verantwortung übernimmt, aktiv gegen Diskriminierung vorzugehen und eine Kultur des Respekts und der Vielfalt zu fördern. Für mich wurde deutlich, wie wichtig es ist, solche Werte nicht nur in Konzepten festzuhalten, sondern sichtbar nach außen zu tragen und im Schulalltag spürbar zu machen.

Dieses Schild erinnerte mich daran, dass Courage in der Schule nicht nur ein Wort, sondern eine tägliche Praxis sein muss – etwas, das ich auch an meinem eigenen Schulstandort weiter stärken möchte.

My Erasmus+ KEY-TAKE-AWAY 17.03.2025-18.03.2025, Berlin, Deutschland

Themen:

- Diversity und Vielfalt
- Reflexive Geschlechterpädagogik

Wo: Charlotte-Salomon-Grundschule 02 G 13 Friedrichshein-Kreuzberg

Was?

Diversity-Brille

Dialogischer partizipativer -wertschätzender Umgang im Klassenzimmer mit allen Schüler:innen und Kolleg:innen sowie intersektionale Repräsentation bei Aushängen

Titel

Wertschätzende gelebte Vielfalt

Beschreibung

:My Erasmus+ Key-Take-Away kurz beschreiben!

Die Lehrpersonen verwendeten eine achtsame Sprache im Umgang mit Schüler:innen und Kolleg:innen. Bei der Aushangwahl wurde auf inklusive Darstellungen von Personen geachtet. Gebärdensprache ebenso wie Aushänge und Lieder in Gebärden gehörten zum Alltag. Kein Frontalunterricht

Stichwort: Auf welches Thema bezieht sich My Erasmus+ Key-Take-Away?

z. B. Die Lehrmaterialien waren divers, genderneutrale Toilette

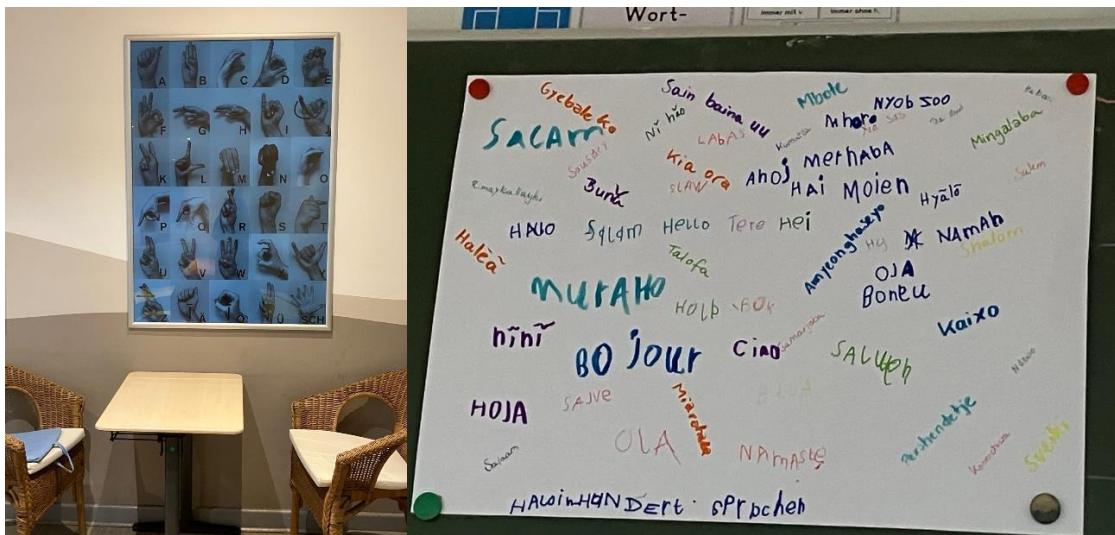
Wer?

Welche Personen sind/waren an der Gastschule an der Umsetzung beteiligt? Lehrpersonen die beispielsweise ein Fest der Vielfalt organisierten

Mit wem kann ich an meinem eigenen Schulstandort eine Umsetzung vorantreiben?

Das ganze Team ist dem Thema gegenüber sehr offen. Die Direktion unterstützt die Arbeitsgruppe Herzensbildung (mit 10 Personen aus Lehrkörpern und Freizeit), die sich mit dem Thema reflexive Geschlechterpädagogik auseinandersetzen sehr und die Arbeitsgruppe welche auch als Multiplikator:innennetzwerk agiert ist eigentlich schon dabei, den neuen Input der Reise ins Team zu tragen.

Valerie Ndiaye-Vidic



My Erasmus+ KEY-TAKE-AWAY

17.3.2025 -18.3.2025, Berlin, Deutschland



WO? Gail-S.-Halvorsen-Schule

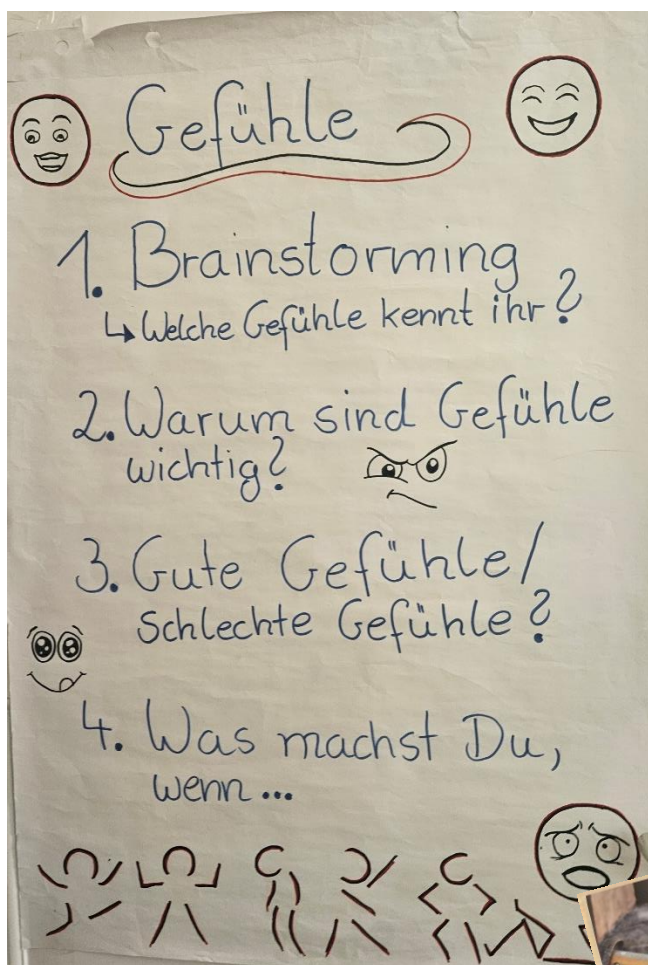
WAS? **Titel:** Freiheit – Verantwortung – Freundschaft

Beschreibung: Unter dem Schulmotto „Freiheit – Verantwortung – Freundschaft“ findet sich auch ein breitgefächertes Zugang zum Thema Vielfalt. Als zertifizierte „Schule der Vielfalt“ werden immer wieder Workshops mit den Schüler:innen zu unterschiedlichen Themen gemacht. Unter anderem zu Vielfalt im Allgemeinen oder zum Umgang mit den eigenen Gefühlen.

Stichwort: Diversity

WER? Ein Team von mehreren Lehrpersonen bilden den Kern der *Vielfalt AG*. Darüber hinaus arbeiten Sie mit dem im Schulgebäude beheimateten Ganztagsbereich „Landeplatz“ (mit dem Kooperationspartnern „Mittelhof“) zusammen.

Anna Sophia TIETZE



My Erasmus+ KEY-TAKE-AWAY

16.-19.3.2025 Berlin / Barbara HOCHENEGG + Ivona BEDNAR

Thema: Diversity und Vielfalt, Reflexive Geschlechterpädagogik

Wo: Inklusive Berliner Schwerpunktschule Charlotte-Salomon-Grundschule

Was: „Tag der Vielfalt“

Die Charlotte-Salomon-Grundschule ist eine inklusive Berliner Schwerpunktschule, in der Kinder mit und ohne besonderen Förderbedarf gemeinsam lernen. Die Schüler*innen lernen in jahrgangsgemischten Lerngruppen (1.–3. Klasse bzw. 4.–6. Klasse). Ein besonderer Höhepunkt im Schuljahr ist der "Tag der Vielfalt", der von einer Lehrkraft organisiert wird. An diesem Tag setzen sich alle Klassen mit Themen wie Inklusion, kulturelle Vielfalt und Gleichberechtigung auseinander. Jede Klasse gestaltet eigene Beiträge, darunter kreative Projekte, Plakate oder kleine Aufführungen. Alle Schüler*innen lernen das Lied "Jetzt sind wir dran" mit Gebärdensprache, um ein Zeichen für gelebte Inklusion zu setzen. Höhepunkt des Tages ist ein Rundmarsch durch den Bezirk, bei dem die Kinder mit Plakaten und Redebeiträgen ihre Botschaft für Vielfalt und Toleranz sichtbar machen.

Wer: die gesamte Schulgemeinschaft

Umsetzung an den eigenen Schulen:

- Klassenspezifische Beiträge: Jede Klasse erarbeitet kreative Projekte wie Plakate, Theaterstücke oder Präsentationen zum Thema Vielfalt.
- Gemeinsames Lied: Alle Schüler*innen lernen "Jetzt sind wir dran" mit Gebärdensprache als Zeichen für Inklusion.

<https://www.youtube.com/watch?v=Wm2dokwadkM> (Video einer anderen Berliner Schule)

- Rundmarsch durch den Bezirk: Mit Plakaten und Redebeiträgen machen die Kinder ihre Botschaft öffentlich sichtbar.



Ivona Bednar, Barbara Hocheneegg

My Erasmus+ Key- Take- Away

14.-19. Mai 2025 Berlin, Deutschland

Themen:

- Diversity und Vielfalt
- Reflexive Geschlechterpädagogik

Wo?

Quelle der Inspiration: Heinrich von Stephan Gemeinschaftsschule

Was?

Morgenkreis als Sprech Anlass für reflexive Geschlechterpädagogik

Beschreibung:

Die Heinrich von Stephan Schule fördert eine vielfältige Lernumgebung, die Schüler*innen aus verschiedenen kulturellen, sozialen und sprachlichen Hintergründen willkommen heißt. Sie legt großen Wert auf Inklusion und stellt sicher, dass alle Kinder, unabhängig von Herkunft oder besonderen Bedürfnissen, gleichermaßen an Bildungsangeboten teilhaben können. Die Schule unterstützt eine respektvolle und wertschätzende Haltung gegenüber verschiedenen Weltanschauungen und Lebensweisen. Die Vielfalt der Schüler*innen wird nicht nur als Bereicherung angesehen, sondern auch als essenzielle Grundlage für eine ganzheitliche und zukunftsorientierte Bildung.

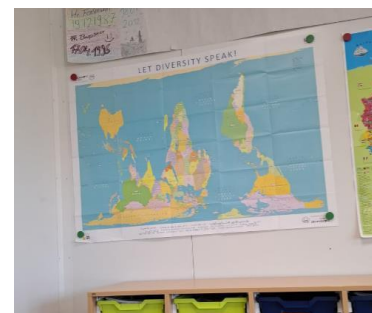
Die Grundschule wird in Mehrstufenklassen bis zur 6. Schulstufe geführt. Als gemeinschaftliches Ritual wird täglich in der Früh nach der individuellen Lernzeit der Morgenkreis abgehalten. Dieser wird von den Kindern selbstständig durchgeführt und von Pädagog*innen begleitet. Darüber hinaus wird er als Gesprächsanlass und den Austausch über persönliche Erlebnisse und aktuelle Themen genutzt. Dabei soll besonders auf die Förderung einer reflexiven Genderpädagogik geachtet werden, um den Kindern ein Bewusstsein für Gleichberechtigung und die Vielfalt von Geschlechteridentitäten zu vermitteln.

Wer?

Schulleitung, Lehrkräfte der Grundschule, externe Erzieher*innen von unterschiedlichen Institutionen, Sonderpädagog*innen, externe Partnerschaften (SOS Kinderdorf)

Mit wem kann ich an meinem eigenen Schulstandort eine Umsetzung vorantreiben?

Schulleitung, implementieren im Schulentwicklungsplan, QSK-Team



My Erasmus+ Key TAKE-AWAY

17.03.2025 – 18.03.2025, **Berlin, Deutschland**



Daniela Kalina und Julia Kloibhofer

Themen:

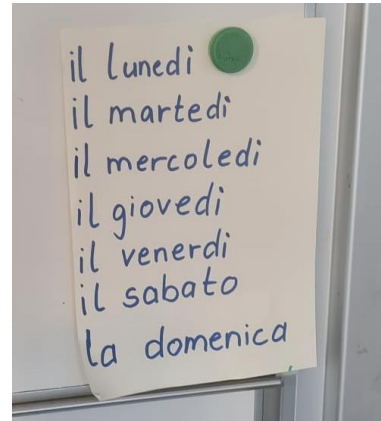
- Diversity und Vielfalt
- Reflexive Geschlechterpädagogik

Wo: FKS Fritz-Karsen Gemeinschaftsschule,

Onkel-Bräsig-Straße 67/78; Fulhamer Allee 30, 12359 Berlin

Was? – Diversity Brille

Kinder lernen von Kindern und Lehrpersonen von Lehrpersonen



Kinder leiten Morgenroutine an: übernehmen Begrüßung, sagen Datum und Tagesplan, stellen Fragen: z.B. Welcher Tag war gestern, Wiederholen Monate und Wochentage in verschiedenen Sprachen, die in der Klasse vorkommen, oder die die Kinder interessiert (sogar in Gebärdensprache – die auch zur Buchstabenerarbeitung verwendet wird).

Lehrpersonen treffen sich einmal wöchentlich in ihren Jahrgangsteams, um gemeinsam Materialien zu erstellen und zu überarbeiten und ihren Unterricht zu evaluieren – haben gemeinsam ein Konzept entwickelt, welches ständig erweitert wird → unterschiedliche Ausgangslagen erfordern differenzierten Unterricht und Materialien

#kulturelle Vielfalt; #Zusammenarbeit im Lehrerteam

Wer:

Beteiligte Personen an der Gastschule: Schulleiter, Klassenlehrerin und Erzieherin

Umsetzung eigener Standort: Kolleginnen und Kollegen, Direktorin



Definition „Diversität / Vielfalt“ für Schulstandort

My Erasmus+ Key-Take-Away

THEMEN: Diversität, Vielfalt, Inklusion, reflexive Geschlechterpädagogik

WO? Gottfried-Keller-Gymnasium, Berlin

WAS? **Was bedeutet für uns „Diversität / Vielfalt“?**

In den letzten Jahren wurde am Gottfried-Keller-Gymnasium in Berlin vermehrt beobachtet, dass Begriffe wie „schwul“, „homo“, „Transe“ oder „Schwuchtel“ als abwertende Ausdrücke verwendet wurden. Um dieser Entwicklung entgegenzuwirken, hat sich die Schulleitung gemeinsam mit Lehrkräften sowie Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen dazu entschieden, das Thema Diversität und Vielfalt gezielt in den Fokus zu rücken.

Ein zentraler erster Schritt bestand darin, eine schulstandortspezifische Definition von Diversität und Vielfalt zu erarbeiten, um eine klare und transparente Grundlage für die weitere pädagogische Arbeit zu schaffen. Auf dieser Basis entstand ein Logo, das an verschiedenen Orten im Schulgebäude sichtbar ist. Es dient als tägliche Erinnerung an die Bedeutung von Vielfalt am Schulstandort und bildet einen inhaltlichen Bezugspunkt für alle weiteren Maßnahmen und Aktivitäten in diesem Bereich.



WER? Die gesamte Schulgemeinschaft nimmt an diesem Projekt teil.

Mein Erasmus+ Key-Take-Away

WO: Fritz-Karsen-Schule, Berlin, Deutschland

WAS:

Konzept/Gütesiegel **SCHULE DER VIELFALT**

Ein Gütesiegel mit dem sich eine Bildungsinstitution für eine gerechte Umgebung für alle verpflichtet.

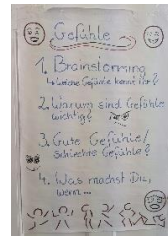
Richtlinien, Leitfaden, verpflichtende Fortbildungen zum Thema, professionelle Prozessbegleitung an Schulen durch Externe, Einsatz von Materialien, Ansprechpersonen für Kinder anbieten, Checklisten für Schulen, Durchführung von Projekten, jährliche Berichte, gemeinsames Hisen der Regenbogenfahne

WER:

Gastschule: Schulleitung der Gemeinschaftsschule, Schulleitung der Grundstufe, Bildungssenat Berlin-Brandenburg
Diversitäts-Ansprechperson der Mittelstufe

Eigener Schulstandort: Arbeitsgruppe der Bildungsdirektion für Geschlechtergerechtigkeit, Geschlechtergerechtigkeits-Team der Schule, Direktion





My Erasmus+ KEY-TAKE-AWAY 17.03.2025-18.03.2025, Berlin, Deutschland

Themen:

- Diversity und Vielfalt
- Reflexive Geschlechterpädagogik

Wo? – Quelle der Inspiration

Gail S. Halvorsen Schule, Im Gehege 6, 14195 Berlin
Integrierte Sekundarschule

Was? – Diversity-Brille

Das Leben ist Diversity

Der Ganztagsbereich „Landeplatz“, der als außerunterrichtliche Förderung und Betreuung an der Gail S. Halvorsen Schule tätig ist, wird vom Verein Mittelhof e.V. betrieben. Dieser spendenfinanzierte Verein unterstützt die Schule in vielen Bereichen: unter anderem beim Klassenrat, bei Ausflügen, bei AGs, in der Freizeit der Schüler*innen, beim Pausenangebot und bei Projekten und Workshops.

Im Rahmen ihrer Tätigkeit ist den „Landeplatz“-Mitarbeiter*innen aufgefallen, dass viele Schüler*innen Gefühle nicht lesen bzw. dechiffrieren können. So entstand das Projekt „Gefühle“, welches sich unter anderem mit dem Lesen und Interpretieren von Gesichtsausdrücken, Mimiken und Körperhaltungen auseinandersetzt. Dabei hat der „Landeplatz“ Kärtchen verwendet, die die Bandbreite des menschlichen Lebens abbilden. Diversity wird dabei nicht direkt thematisiert, ist jedoch dennoch präsent. Die Kärtchen sind so unterschiedlich, wie das menschliche Leben eben ist. Und so wird der Verein Mittelhof e.V. seinem Motto „WIR. LEBEN. VIELFALT.“ mehr als gerecht. Und unterstützt und stärkt damit auch das Leitbild der Gail S. Halvorsen Schule, die sich als „Schule-der-Vielfalt-Berlin“ zertifizieren ließ.

Wer? Den „Landeplatz“ hat uns die Leiterin und Pädagogin Frau Schulte vorgestellt. An der täglichen Präsenz der „Schule-der-Vielfalt-Berlin“ an der Gail S. Halvorsen Schule arbeiten aber das gesamte Lehrer*innen-Team, die Direktorin Frau Zorn und im speziellen auch die Vertreter*innen der AG Vielfalt.



My Erasmus+ KEY – TAKE – AWAY

17.3.2025 – 18.3.2025, Berlin, Deutschland

Themen:

Diversity und Vielfalt, reflexive Geschlechterpädagogik, neue Lehr- und Lernmethoden bzw. fachliche und pädagogische Ansätze und Entwicklung von Schlüsselkompetenzen.

Wo:

Gemeinschaftsschule, Heinrich von Stephan, Neues Ufer 6, 10553 Berlin

Was?

An der oben genannten Schule haben wir keine Einheit dezidiert passend zum Thema Diversity gesehen, weil, so die Frau Direktorin, hier das Thema situationsbedingt aufgegriffen wird. Was mir jedoch in allen Klassen aufgefallen ist, ist der Ramadankalender. Hier feiert man alle Feste gemeinsam, obwohl es an der Schule keinen Religionsunterricht gibt. Sogar außerhalb des Unterrichts trifft man sich zum sogenannten „Fastenbrechen“ und alle Schüler*innen und Lehrer*innen sind herzlich willkommen, unabhängig von ihrer Religion.

Wer?

Das gesamte Schulhaus (Lehrer*innen und Schüler*innen) ist an der Umsetzung beteiligt.

Umsetzung an der eigenen Schule:

Feste verbinden und stärken die Gemeinschaft. Gehörst du nicht zu der jeweiligen Religion, dann sei ein willkommener Gast! So eine Kultur würde ich an unserem Standort auch gerne etablieren.



Maja Kostic-Vorpapel

My Erasmus+ KEY-TAKE-AWAY

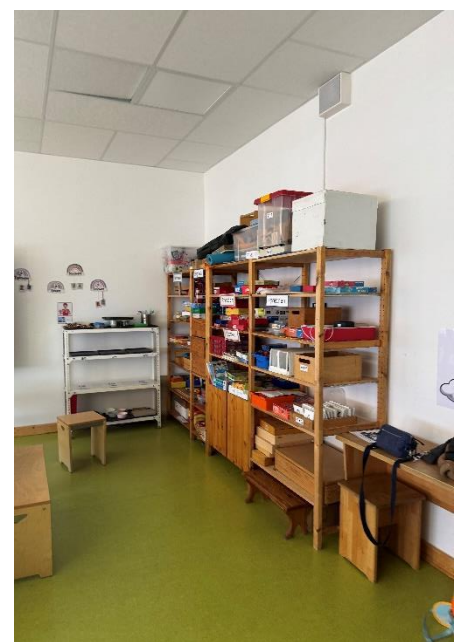
Wo? Charlotte Salomon Grundschule

Was?

- Titel: Get-Together der „I-Kinder“
- Beschreibung: Alle Kinder der Schule, welche eine Beeinträchtigung haben, treffen sich in der Früh im „Morgenband“ und zu Mittag im „Mittagsband“ um gemeinsam in den Tag zu starten & diesen auch zu beenden. Ein ganzer Raum voller Materialien steht zur Verfügung.
- Stichwort: Inklusion

Wer?

- In dem Klassenraum, wo dieses Morgen- bzw. Mittagsband stattfand, waren drei Sonderpädagoginnen und eine weitere Unterstützungskraft
- Mit weiteren/allen IntegrationspädagogInnen der Schule könnte an meinem Standort so etwas umgesetzt werden.



Florian WINTER

Benjamin Jones

My Key-Take-Away

Titel: „Alles muss einen Platz haben“ - Vielfalt sichtbar machen und aktiv einbinden

Beschreibung: gesellschaftlicher und pädagogischer Ansatz zum Umgang mit Diversity.

Stichwort: Diversity, Inklusion

In den letzten vier Jahren meiner Tätigkeit habe ich kontinuierlich nach einem geeigneten pädagogischen Zugang zu den Themen Queerness und Queerfeindlichkeit gesucht. Besonders in schulischen Situationen, in denen queerfeindliche Äußerungen von Schüler*innen vorgekommen sind, habe ich häufig mit Strenge und Ärger reagiert – was sich jedoch nicht immer als zielführend erwiesen hat. Umso mehr hat das Zitat von Conny-Hendrik Schällicke (Senatsverwaltung für Bildung Berlin) – „Alles muss einen Platz haben“ – in mir nachgewirkt.

Umsetzung an meiner Schule:

Um Vielfalt – insbesondere in Bezug auf Queerness – nachhaltig zu verankern, braucht es sichtbare, strukturierte und pädagogisch begleitete Räume. Das bedeutet: Diversity-Themen dürfen nicht nur reaktiv behandelt werden, sondern sollen präventiv und positiv im Schulalltag verankert sein.



Benjamin JONES

My Erasmus+ KEY-TAKE-AWAY

16.03.2025-19.03.2025, BERLIN, Deutschland

Maria-Magdalena Kober

Themen:

Diversität, Vielfalt, Inklusion

Wo:

Clay Schule, Berlin

Wer:

motivierte Lehrpersonen sowie die Schüler:innen AG „Unity in Diversity“

Was:

Gelebte Inklusion und Diversität, sowohl von Lehrpersonen als auch von Schüler:innen

Besonders beeindruckt hat mich, wie die Schule das Thema Diversität aktiv lebt und fördert. Die verschiedenen Arbeitsgruppen, wie zum Beispiel die AG „Unity in Diversity“, zeigen, wie sich auch Schüler:innen engagiert für ein offenes Umfeld einsetzen. Das wöchentliche Queer Cinema in der Mittagspause ist ein tolles Angebot, das den Schüler:innen auf freiwilliger Basis die Möglichkeit gibt, sich mit queeren Themen auseinanderzusetzen.

Auch das Konzept der "Schule der Vielfalt" sowie die Bereitstellung von Bezugs-Lehrpersonen für jede Jahrgangsstufe ist vorbildlich. Es schafft ein offenes und sicheres Umfeld, in dem Schüler:innen sich verstanden und unterstützt fühlen können.

Schule der Vielfalt

Antidiskriminierungsprogramm für Schulen mit Projektschildern für Schuleingänge



Plakate an Wänden

Um zu zeigen, dass alle willkommen sind, so wie sie sind.

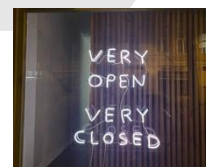


AG „Unity in Diversity“

Motivierte Schüler:innen planen gemeinsam Projekte, z.B. Queer Cinema. 1x pro Woche wird gemeinsam in der Aula die Serie „Heartstopper“ weitergeschaut.

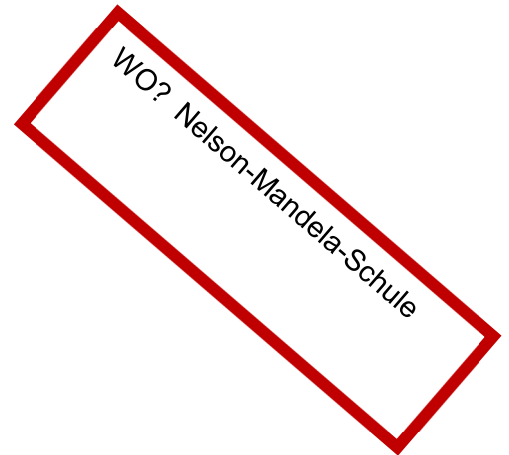
Inspirierende Worte von Conny-Hendrik Kempe-Schälicke:

Alles muss seinen Platz haben!



My Erasmus+ KEY-TAKE-AWAY

17.03 -18.03.2025, Berlin, Deutschland



WAS? Project of the month

- Jedes Monat gibt es einen Schwerpunkt zum Thema Diversity z.B. Black People, Women, Neuro,... der sich durch alle Bereiche der Schule zieht



WER? Gastschule

- Sonderpädagogin mit Schwerpunkt Diversity
- Anti Rassismus Beauftragter
- Alle PädagogInnen & Schulleitung
- Bibliothek
- SchülerInnen

Eigene Schule

- Alle PädagogInnen & Schulleitung
- SchülerInnen
- Bibliothek

MY ERASMUS+ KEY TAKE AWAY

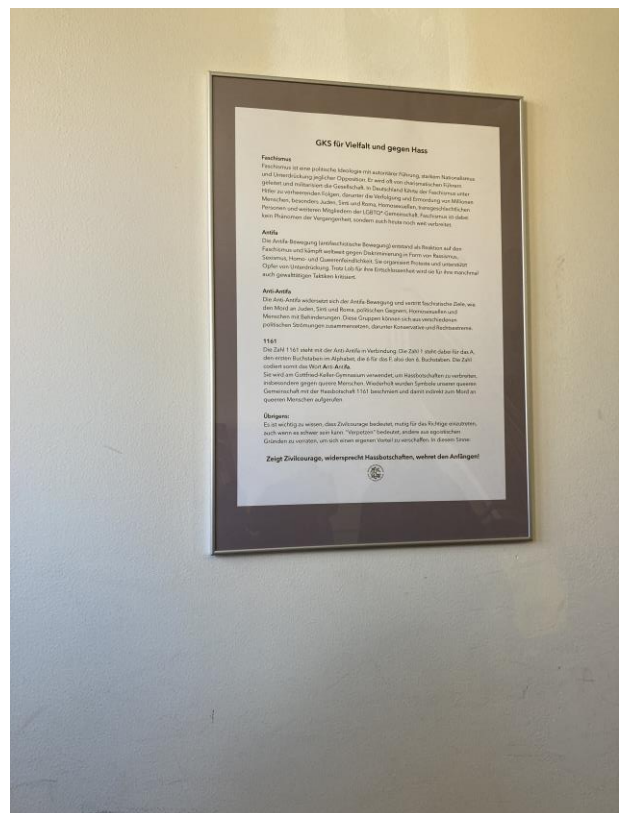
Themen: Diversity und Vielfalt

Wo? Gottfried-Keller-Gymnasium, Berlin Charlottenburg

Was? Wir schauen nicht weg! **Stichwort?** Diversity

In unserem ersten Gespräch mit der Schulleitung des Gottfried-Keller-Gymnasiums hat mich eine Erzählung des Direktors sehr beeindruckt. Schüler*innen des Gymnasiums haben israelische Flaggen zerissen und die Zahl **1161** an die Wände gesprayt. Statt die Zahl zu übermalen/die Flaggen wegzuräumen, hat die Schulleitung beschlossen, beides einzurahmen, um Diskussionsanlässe für die Schülerschaft zu schaffen. Es wurde ein bewertungsfreier Gesprächsrahmen geschaffen. In einem weiteren Akt des Vandalismus wurde die Regenbogenfahne im Schulhof angezündet. Die Schülerschaft und der Lehrkörper haben daraufhin eine Menschenkette am Schulhof gebildet, um aufzuzeigen, dass „wir hinschauen“, wenn Diskriminierung passiert.

Um mit den Kindern des Schulstandortes solche und auch andere Erlebnisse, Erfahrungen aufzuarbeiten wurden der **Diversity Beirat**, der **Girls Club** oder auch der **Queer Club** gegründet, in denen Schüler*innen gemeinsam mit Lehrer*innen an



wichtigen gesellschaftspolitischen Themen arbeiten. An meiner Schule möchte ich mit der **AG AKG_Regenbogen** einen Diversity Beirat gründen.

Nicole HOTWAGNER

My Erasmus+ KEY-TAKE AWAY

17.03.2025-18.03.2025, **Berlin, Deutschland**

Themen:

- Diversity und Vielfalt
- Reflexive Geschlechterpädagogik

Wo?:

Ich durfte in Berlin die Heinrich-von-Stephan Schule besuchen und hier meine Eindrücke sammeln. Hierbei handelt es sich um eine inklusive Gemeinschaftsschule, an der alle Schülerinnen und Schüler von der 1. bis zur 13. Klasse gemeinsam lernen.

Was?:

Vielfalt muss gelebt und nicht nur gesprochen werden!

Die Schule hat zahlreiche Projekte die das Lernen und die offene Haltung der Kinder unterstützt und fördert – so auch die Initiative „Gesicht Zeigen!“. Hiermit mit dem Demokratielabor das spielerische Lernen und Verständnis von Themen wie Identitätsfindung, Vorurteilsbewusstsein, sowie Diskriminierung, Gleichberechtigung, Geschlechtersensibilität- und gerechtigkeit gefördert.

Wer?:

Alle klassenführenden Lehrer*innen, Erzieher*innen, sowie die Sozialpädagog*innen unterstützen die Kinder und Jugendlichen bei der Entfaltung ihrer Persönlichkeit und ihrer Einzigartigkeit.

Das ist eine Thematik, die auch an meinem Schulstandort eine große Rolle spielt – hierfür arbeitet der gesamte Lehrkörper sowie die Schulleitung zusammen.



My Erasmus + Key take away

Themen

- Diversität und Vielfalt
- Reflexive Genderpädagogik
- Inklusion

Quelle der Inspiration

Heinrich von Stephan Gemeinschaftsschule, Berlin

Titel

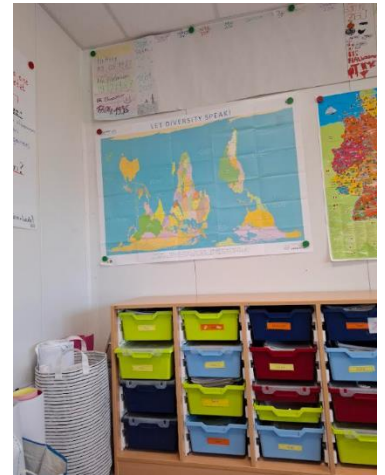
Individualität stärken und Gemeinschaft bereichern

Was?

Besonders fasziniert hat mich der persönliche, beinahe familiäre Umgang mit den Kindern. Die Schulleitung kannte nicht nur die Namen der Schüler*innen des gesamten Hauses, sondern konnte uns auch spannende, individuelle Informationen über die Persönlichkeit, den Leistungsstand oder die Lebensgeschichte einzelner Kinder geben. Das gesamte Kollegium scheint sehr Schüler*innen- und bedürfnisorientiert zu arbeiten, versteht Vielfalt als Stärke und bemüht sich um eine respektvolle und vor allem freundliche Atmosphäre an der Schule. Als Besucher*in bekommt man schnell den Eindruck, dass hier erfolgreich und professionell auf Beziehungsebene gearbeitet wird und zu den Kindern ein Umgang auf Augenhöhe gepflegt wird. Die Art und Weise, wie an der Schule mit verschiedenen Kulturen umgegangen wird hat mich ebenso sehr berührt und inspiriert. Es ergibt sich dadurch noch mehr das Bild einer Schule, die Individualität und Vielfalt wirklich lebt.

Wer?

Der gesamte Lehrkörper ist an der Umsetzung dieses Leitbilds beteiligt.



Umsetzung an der eigenen Schule

Ich sehe es als Aufgabe jeder Lehrperson, sich dem Thema Diversität und Vielfalt anzunehmen und stets für Verbesserungen oder Weiterbildung offen zu sein. Aus diesem Grund habe ich es mir zur Aufgabe gemacht, an meinem Standort gemeinsam mit anderen Kolleg*innen Ansprechperson für das Thema „Diversität“ zu sein, um Expertise auszutauschen, Fragen zu beantworten oder Anregungen zu geben.





Die Schule der Vielfalt – Wir sind offen!

*My Erasmus+ Key-Take-Away (17.03.2025-
18.03.2025, Berlin, Deutschland)*

Julian Hagmüller



Letzte Woche hatte ich die Chance mit 30 anderen Lehrpersonen aus Wien nach Berlin zu reisen und für zwei Vormittage hinter die Kulissen einer Berliner Schule zu blicken. Ich wurde mit zwei Kolleginnen der Clay Schule in Neukölln zugeteilt. Die Clay, wie sie unter Ortskundigen genannt wird, ist eine ISS mit gymnasialer Oberstufe und Musikschwerpunkt. Das neue Schulgebäude wurde 2023 fertiggestellt und dementsprechend waren wir alle sehr begeistert in einer so modernen Schule zu sein, die nicht nur äußerlich glänzt, sondern auch beim Thema Diversity und Vielfalt mit Fokus auf Gender und Queer Themen brilliert. Unsere Ansprechperson, Stefan Haydn und ein Netzwerk einiger Kolleg*innen, die Diversitätsbeauftragten der Clay Schule haben uns diese zwei Tage begleitet.

Mein persönlicher Take-Away ist die sogenannte Schule der Vielfalt. Um so eine Schule zu werden und ein „Wir sind offen“ – Siegel zu bekommen, sind einige Gütekriterien notwendig, die fortan gepflegt und erweitert werden sollen. Die Schule ist in engem Austausch mit „Queer-Format“, einer Fachstelle für Queere Bildung. Diese stellt vielerlei Material zur Verfügung. Queer Format ist ein Teil meines Take-Aways. Der andere Teil, einer der bereits genannten Gütekriterien, um eine Schule der Vielfalt zu sein, ist, dass Diversity-Themen in allen Fächern und Schulstufen zu inkludieren sind.

Damit diese Schule Diversity auch lebt, kann nicht nur offiziell eine Plakette vergeben werden und die Schule sich auf der Website dazu äußern, auch und vor allem im Unterricht müssen/ sollten fächerübergreifend Thematiken, die sich mit Diversity auseinandersetzen, behandelt und bearbeitet werden. Diversity, ein sehr großes Thema, das viele Aspekte einer Person einschließen kann, bezieht sich nicht nur auf die Vielfalt der sexuellen Orientierungen und Geschlechteridentitäten, sondern natürlich auch Kulturen, Religionen, Aussehen und Able-körperlichkeit, um nur ein paar zu nennen.

So sollte in jedem Unterrichtsfach in jeder Klassenstufe pro Semester ein Thema mit dem Schwerpunkte Diversity behandelt werden. Lehrpersonen sollen ihr Thema inkl. Schwerpunkt in ein Padlet eintragen. Obwohl dies anfangs auf Gegenwind stieß, hat sich das mittlerweile etabliert und Lehrpersonen, die sich gar nicht mit Diversity identifizieren oder selbst kein Thema einbringen möchten/können, können in dieser Padlet-Sammlung auch nach geeigneten Themenvorschlägen für jede Klassenstufe für jedes Fach suchen. Diese Sammlung ist ein unerschwingliches Werkzeug, mit dem man effektiv verschiedene Aspekte von Vielfalt schnell in verschiedene Unterrichtsfächer einbauen kann. Das ist mein persönliches Take-Away und ich möchte langsam beginnen auch an meiner Schule, vielleicht zu Beginn nur in meinem Klassenstufenteam ein solches Konzept durchzusetzen.

Es ist nämlich nicht die Aufgabe einiger weniger Lehrpersonen, die sich mitunter auch noch mit verschiedenen Diversity Aspekten identifizieren, weil sie selbst betroffen sind, Diversity positiv zu besetzen und für eine bunte und friedliche gemeinsame Welt einzustehen und zu kämpfen. Dies ist die Aufgabe aller!





My Erasmus + Key-Take-Away

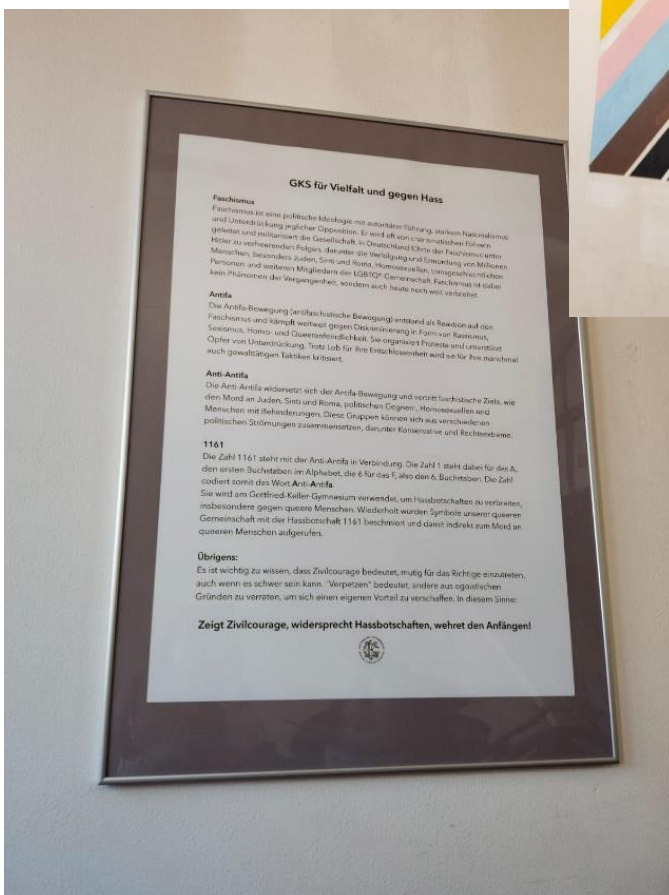
Wo? Gottfried-Keller-Gymnasium in Berlin

Was? Titel: Gottfried-Keller-Gymnasium für Vielfalt und gegen Hass

Beschreibung: LGBTQI+ Flagge und ein großes Plakat, das erklärt, wie wichtig es ist, Zivilcourage zu zeigen und gegen Hass und Hetze aufzutreten. Das Plakat wurde anlassbezogen aufgehängt, da die LGBTQI+ Flagge immer wieder beschmiert wurde.

Stichwort: Geschlechterreflexive Pädagogik, Anti-Diskriminierungsmaßnahmen, Gleichstellung

Wer? Schulgemeinschaft



My Erasmus+ KEY-TAKE-AWAY CLAY-Schule

Mein Key-Take-Away bezieht sich auf die Umsetzung der
„Schule der Vielfalt“ an dieser Schule.

Stephan Haydn, seine Vielfalt - Kolleg*innen und die Vielfalt
Schüler*innen - AG machen einen so hervorragenden Job, dass ich
keinen Punkt besonders hervorheben möchte.

Ich würde mir ein „Label“, wie die „Schule der Vielfalt“ für Wien
wünschen.

Support und Schulentwicklungsmöglichkeiten zum Themenfeld werden
aktuell in Wien noch nicht auf diesem Niveau geboten.



Katharine OSTERMANN

My Erasmus+ KEY-TAKE-AWAY

17.03.2025 – 18.03.2025, Berlin; Deutschland

Susanne Kolmann, GTVS FloHe

Thema:

Diversity und Vielfalt

Wo:

Charlotte Salomon Grundschule – in verschiedenen Klassen

Was:

Berücksichtigung von Diversity und Individualität in der Klassenraumgestaltung



In zahlreichen Klassen der Charlotte Salomon Grundschule – vor allem in den Klassen mit SchülerInnen der 1. – 3. Schulstufe gab es sehr individuell gestaltete Arbeitsplätze.

Z.B. gab es Einzeltische, Doppeltische und Tische mit ungewöhnlicher Höhe (Knietische). Dazu passend gab es fixe Sessel mit und ohne Fußstütze, Drehsessel, Teppiche und Sitzkissen für die kniehohen Tische.

Die Tische hatten keine Bankfächer, sodass auch für SchülerInnen in Rollstühlen das Arbeiten an allen Tischen möglich war.

Für einzelne Kinder wurden „Lerninseln“ mit räumlicher Abtrennung geschaffen. Auch am Gang gab es Sitznischen, die von den Kindern in verschiedenen Arbeitsphasen genutzt werden konnten.

Durch dieses vielfältige Angebot, kann sehr gut auf die unterschiedlichen Bedürfnisse der SchülerInnen eingegangen werden.

Die Gestaltung von Lerninseln ist auch an meiner Schule sofort möglich.

Bei der nächsten Bestellung von Schulmobiliar sollte unbedingt darauf geachtet werden, unterschiedliche Tische und Sessel anzufordern.

